



Trafen sich bei der Eröffnung des neuen Vereines „Kultur:Impuls:Zwettl“ in der Syrnerstraße: Gerhard Haffert, Karl Schwarz, Birgit Weichselbaum, Christof Kastner, Josef Koppensteiner, Martin Leitner, Peter Cerny, Andreas Leitner, Werner Wieser und Franz Pruckner (von links).

FOTOS: GEORG FESSL

Neuer Jazzkeller wurde eröffnet

KULTUR:IMPULS:ZWETTL / Der neue Kulturverein in der Syrnerstraße ist mit drei gut besuchten Konzerten durchgestartet. Koppensteiner: „Die Stimmung war grandios.“

VON MICHAEL SALZER

ZWETTL / Mit einem umfangreichen Programm ist der neugegründete Verein Kultur:Impuls:Zwettl am vergangenen Wochenende durchgestartet. Zunächst trafen sich am Freitag Nachmittag die Sponsorenvertreter und Vereinsmitglieder im Kellergewölbe des neu renovierten Lokals in der Syrnerstraße, im Rahmen der kleinen, stimmigen Eröffnungsfeier sagte Obmann Josef Koppensteiner: „Wir spinnen schon seit drei, vier Jahren von der Idee einer Art Jazzkeller in Zwettl. Dank der großartigen Unterstützung vieler Leute konnten wir diese nun auch verwirklichen.“

Johannes Prinz, der Zwettler Vizebürgermeister und Wirtschaftstadtrat, meinte: „Die Gemeinde war seit der Projektphase immer involviert und wird die neue Kulturinitiative auch finanziell unterstützen. Josef Koppensteiner ist der Motor dieses Vereins – ich wünsche euch Riesenerfolge und alles Gute!“

Abschließender Höhepunkt der Feier war eine originelle Ver-

knüpfung von Bild- und Tonkunst: Der aus Zwettl stammende Künstler Martin Leitner kreierte vor dem Publikum quasi ein „Live-Bild“, davon inspiriert sorgte Edwin Kainz mit seiner Eigenkomposition am Keyboard für die passende Musik dazu.

Zur gut besuchten Premiere vor einem bunt gemischtem Publikum trat am Freitagabend die Medienkünstlerin Mimú Merz („Mimú at Nite“) an, spielte live mit Akkordeon und Geige, mischte Samples vom Laptop dazu. „Mir hat es sehr gut gefal-

len. Die Stimmung war ruhig und intim“, berichtete Josef Koppensteiner. Danach war DJ Andi Fraenzl, Leadsänger des St. Pöltner Vocal Groove-Projekt namens Bauchklang, am Werk. Koppensteiner: „Er hat für grandiose Partystimmung gesorgt, und zwar bis 4 Uhr morgens!“

Wieder ruhiger ging es am Samstagabend zu, vor etwa 50 Besuchern spielte die „Jazzwerkstatt Wien New Ensemble“ anspruchsvollen und modernen, mit Computerelementen vermischten Jazz.

Erstmals ausverkauft war der neue Zwettler Jazzkeller (max. 85 Personen) beim Auftritt von „Triomobü“, einer dreiköpfigen Bluesrock-Formation mit dem aus Zwettl stammenden Profisänger Peter Dürr, der großteils in Mundart interpretierte. „Die Stimmung war echt super“, sagte Josef Koppensteiner. „Insgesamt können wir mit dem ersten Wochenende sehr zufrieden sein.“

■ Als nächster Programmpunkt folgt am Freitag (21.15 Uhr) die „Zwettler Jamsession“ mit „Triomobü“ auf „Boa Boa“ auf. www.syrner.at



Profisänger Peter Dürr geigte im ausverkauften Jazzkeller mit „Triomobü“ auf.